
Erinnerungskulturen

Deutschland, Italien und Japan
seit 1945

Mit Beiträgen von

Susanne Brandt, Petra Buchholz, Luigi Cajani,
Alessandro Campi, David Cohen, Sebastian Conrad,
Christoph Cornelißen, Filippo Focardi, Jeffrey Herf,
Ishida Yuji, Lutz Klinkhammer, Brunello Mantelli,
Mishima Ken'ichi, Hans Mommsen, Susanne Petersen,
Martin Sabrow, Wolfgang Schieder, Axel Schildt,
Wolfgang Schwentker, Franziska Seraphim,
Edgar Wolfrum, Hans Woller und Yagyû Kunichika

Herausgegeben von

Christoph Cornelißen, Lutz Klinkhammer
und Wolfgang Schwentker

Fischer Taschenbuch Verlag

Inhalt

Christoph CORNELIßEN / Lutz KLINKHAMMER / Wolfgang SCHWENTKER Nationale Erinnerungskulturen seit 1945 im Vergleich	9
---	---

Wolfgang SCHIEDER Kriegsregime des 20. Jahrhunderts Deutschland, Italien und Japan im Vergleich	28
--	----

I. Die Abrechnung der Sieger

David COHEN Öffentliche Erinnerung und Kriegsverbrecherprozesse in Asien und Europa	51
---	----

Hans WOLLER Der Rohstoff des kollektiven Gedächtnisses Die Abrechnung mit dem Faschismus in Italien und ihre erfahrungsgeschichtliche Dimension	67
---	----

Franziska SERAPHIM Kriegsverbrecherprozesse in Asien und globale Erinnerungskulturen	77
--	----

II. Die Entzauberung der Herrscherfiguren

Hans MOMMSEN Zum Erscheinungsbild Adolf Hitlers in der deutschen Öffentlichkeit vor und nach dem 9. Mai 1945	95
--	----

Alessandro CAMPI

Mussolini und die italienische Nachkriegsgesellschaft

Italien zwischen Erinnern und Vergessen 108

Wolfgang SCHWENTKER

Die Grenzen der Entzauberung

Zur Rolle des Tennô in Staat und Gesellschaft Japans nach 1945 123

III. Die Historiker und die Deutung der Vergangenheit

Christoph CORNELIßEN

Historikergenerationen in Westdeutschland seit 1945

Zum Verhältnis von persönlicher und wissenschaftlich
objektivierter Erinnerung an den Nationalsozialismus 139

Martin SABROW

Beherrschte Erinnerung und gebundene Wissenschaft

Überlegungen zur DDR-Geschichtsschreibung über die Zeit
von 1933 bis 1945 153

Sebastian CONRAD

Krisen der Moderne?

Faschismus und Zweiter Weltkrieg
in der japanischen Geschichtsschreibung 168

**IV. Erinnerung an Diktatur und Krieg in Politik
und Öffentlichkeit**

Edgar WOLFRUM

Die Suche nach dem »Ende der Nachkriegszeit«

Krieg und NS-Diktatur in öffentlichen Geschichtsbildern
der »alten« Bundesrepublik Deutschland 183

Jeffrey HERF

»Hegelianische Momente«

Gewinner und Verlierer in der ostdeutschen Erinnerung
an Krieg, Diktatur und Holocaust 198

Filippo FOCARDI	
Gedenktage und politische Öffentlichkeit in Italien, 1945–1995	210
Brunello MANTELLI	
Revisionismus durch »Aussöhnung« Politischer Wandel und die Krise der historischen Erinnerung in Italien	222
ISHIDA Yuji	
Das Massaker von Nanking und die japanische Öffentlichkeit	233
YAGYÛ Kunichika	
Der Yasukuni-Schrein im Japan der Nachkriegszeit Zu den Nachwirkungen des Staatsshintô	243
V. Medien der kollektiven Erinnerung	
Susanne BRANDT	
»Wenig Anschauung«? Die Ausstrahlung des Films »Holocaust« im westdeutschen Fernsehen (1978/79)	257
Luigi CAJANI	
Italien und der Zweite Weltkrieg in den Schulgeschichtsbüchern	269
Susanne PETERSEN	
Geschichtspolitik in japanischen Schulbüchern	285
Petra BUCHHOLZ	
Krieg und Kriegsverbrechen in japanischen »Eigengeschichten«	299

VI. Generationswechsel und Erinnerungskulturen

Axel SCHILDT

Die Eltern auf der Anklagebank?

Zur Thematisierung der NS-Vergangenheit im Generationen-
konflikt der bundesrepublikanischen 1960er Jahre 317

Lutz KLINKHAMMER

Kriegserinnerung in Italien im Wechsel der Generationen

Ein Wandel der Perspektive? 333

MISHIMA Ken'ichi

Generationswechsel und Erinnerungskulturen in Japan 344

Danksagungen 359

Die Autorinnen und Autoren 360

Personenregister 365